Arne Hoffmann

Dominanz

Die Kunst der erotischen Herrschaft

Erotik-Ratgeber

lebe.jetzt
LIEBE BEZIEHUNG SEX

lebe.jetzt

LIEBE BEZIEHUNG SEX

Arne Hoffmann

Dominanz

Die Kunst der erotischen Herrschaft

Erotik-Ratgeber

lebe.jetzt
LIEBE BEZIEHUNG SEX

lebe.jetzt Hardcover
Band 504
1. Auflage: März 2018

Vollständige Buchausgabe
Originalausgabe

lebe.jetzt ist eine Marke von
© 2018 by blue panther books, Hamburg
All rights reserved

Lektorat:
Marie Gerlich

Umschlaggestaltung: www.heubach-media.de
gesetzt in der Trajan Pro,
Adobe Garamond Pro & Corporate S

Printed in Germany
ISBN 978-3-86277-705-1
www.blue-panther-books.de

Inhalt

Liebe Leserin, lieber Leser 9

Worin liegt das Vergnügen,
dominant zu sein? 11

Wie kannst du einem Partner wehtun,
den du liebst und respektierst? 14

Wie kannst du wirklich überzeugend
Dominanz verkörpern? 19

Welche Risiken und Nachteile können
mit der dominanten Rolle verbunden sein? . . . 23

Mit welchen Gegenmaßnahmen kannst du
diese Entwicklung rechtzeitig unterbinden? . . . 26

Wie lernst du am besten,
deinen Partner zu beherrschen? 27

Wie kannst du ein Spiel
mit deinem Partner vorbereiten? 32

Wie kannst du ein SM-Spiel so gestalten,
dass deine Dominanz dabei
zur Geltung kommt? 34

Wie gehst du mit Aufsässigkeiten
deines Partners um? 41

Welche Möglichkeiten für
ausgefeiltere Rollenspiele gibt es? 45

Welchen Erniedrigungen kannst du
deinen Partner beim
privaten Spiel unterziehen?. 51

Welchen Erniedrigungen kannst du
deinen Partner in der
Öffentlichkeit aussetzen? 58

Welche Möglichkeiten der
Online-Erniedrigung gibt es? 69

Worauf solltest du achten,
damit solche Erniedrigungsspiele gelingen?. . . .72

Wie kannst du deinen Partner
durch Orgasmuskontrolle quälen? 74

Wie kannst du deinen Partner zu
deinem Sklaven ausbilden? 77

Wie bestrafst du deinen Sklaven
am effektivsten? 85

Wie beendest du ein Spiel am besten?. 97

Was tust du, wenn sich dein Partner
nach einem Spiel schlecht fühlt? 101

Was tust du, wenn du dich
nach einem Spiel schlecht fühlst? 105

»Untern Hochspannung«
Erotische Geschichte von
Arne Hoffmann 109

wie solltest du am besten vorgehen, wenn du deinen Partner zu deinem Sklaven machen möchtest? Welche Möglichkeiten stehen dir für Demütigungen und Strafen zur Verfügung? Wie wirst du dabei deiner Verantwortung gerecht? Und wie sorgst du dafür, dass das Ganze für euch beide ein aufregendes und befriedigendes Erlebnis wird? Diese Fragen beantwortet der vorliegende Ratgeber ebenso übersichtlich wie umfassend. Neben den verschiedensten Tipps für jeden, der erotische Herrschaft ausüben möchte, liefert er auch eine ganze Reihe von Ideen für fantasievolle Erniedrigungen. Gerade wenn du ein Anfänger in diesem Bereich bist, lernst du hier Schritt für Schritt, worauf es ankommt.

Zwei Aspekte habe ich in diesem Ratgeber ausgespart. Die absoluten Grundlagen für Unterwerfungsspiele behandle ich bereits in meinem Ratgeber »Die ersten Schritte SM«, der in derselben Buchreihe erschienen ist. Dort erfährst du Basiswissen, z. B. was ein »Safeword« ist und wie man es am besten in ein Spiel integriert. Solche Dinge sollte ein dominanter SM-Liebhaber natürlich auch wissen, aber ich wiederhole Inhalte, die in einem anderen Buch dieser

Reihe stehen, hier nur dann, wenn es unumgänglich ist. Und über die besonderen Feinheiten von Fesselspielen wirst du in diesem Buch auch nichts lernen. Dieses Thema erfordert meines Erachtens einen eigenen Ratgeber.

Ich wünsche dir viel Spaß beim Lesen, Entwickeln deiner fiesen erotischen Fantasien und schließlich bei ihrer Umsetzung. Auf dass deine Peitsche immer ihr Ziel treffen möge!

In diesem Sinne:
Viel Spaß beim Lesen,
viel Spaß beim Ausprobieren!

Worin liegt das Vergnügen, dominant zu sein?

Für manchen mag es auf der Hand liegen, weshalb bei SM-Spielen die dominante Rolle wesentlich reizvoller ist als die unterwürfige: Du kannst dich von deinem Partner nach Herzenslust verwöhnen lassen, wann immer du gerade Lust darauf hast, und ihm dabei auch die unterschiedlichsten lästigen Arbeitsaufgaben auftragen. Dabei kannst du ungestört Zicke oder Macho sein, ohne dass du dich zu rechtfertigen brauchst. Sobald dein Partner beginnt zu motzen oder ähnlich unerwünschte Bemerkungen zu machen, kannst du ihm schlicht den Mund verbieten. Und auch anderweitig hat die Schattenseite der Persönlichkeit, die jeder von uns hat, freie Fahrt: Beispielsweise kannst du deinem Sadismus freien Lauf lassen und dein Partner reagiert darauf nicht nur mit Dankbarkeit, sondern sogar mit sexueller Erregung. Es ist ja doch besser, den Griff der Peitsche in der Hand zu halten, als ihr anderes Ende spüren zu müssen.

Sicherlich ist an dem Bild, das ich in den letzten Sätzen gezeichnet habe, einiges dran. Zugleich ist es aber auch eine recht naive Sicht einer SM-Beziehung. Da die echte Sklaverei in unserer Gesellschaft

glücklicherweise abgeschafft ist, kann sie hierzulande nur noch als gemeinsames Spiel existieren, für das sich zwei Partner zusammenfinden. Und auch der unterwürfige Partner hat eine ganze Reihe von Bedürfnissen und Ansprüchen, um sexuelle Befriedigung zu erlangen.

Anders als in so mancher geilen Fantasie bist du als der dominante Partner in Wahrheit ständig gefordert: Du musst dir immer wieder neue Szenarien einfallen lassen, die euch beide in erotische Hochstimmung bringen. Dann musst du die Planung dafür übernehmen, alles vorbereiten, deinen Partner psychologisch führen, ihn beschäftigen, bewerten und bestrafen, dich zugleich psychologisch in ihn einfühlen und seine Sicherheit im Auge behalten. Wenn er zu deiner Überraschung plötzlich überfordert reagiert und in eine kleine seelische Krise gerät (einem sogenannten »Absturz«), ist es deine Aufgabe, ihn psychisch aufzufangen. Und zwischen euren Spielen solltest du dich auch noch weiterbilden, was erotische Bestrafungen, Fesseltechniken und die nötigen Sicherheitshinweise angeht, damit du deinem Partner nicht unabsichtlich Schaden zufügst.

Das klingt jetzt viel weniger nach Sich-verwöhnen-lassen und mehr nach echtem Stress? Warum